

ITEM No. 1327/56

PRIORITY

SN

Feb 10

I-15582

HUNGARY

RUMANIA

POLAND

OTHER CAPTIVE NATIONS

POWs

/2400/

CAPTIVE NATIONS PRISONERS IN USSR

SOURCE MUNICH: Own reporters.

HUNGARIAN EVALUATION COMMENT: The presence of Hungarian prisoners in the camps mentioned is known from several sources.

RUMANIAN EVALUATION COMMENT: The presence of Rumanian POWs and deportees in the reported Soviet camps is known here. The listed names are reported for the first time to this office.

POLISH EVALUATION COMMENT: Of the four Polish names /to all appearances all misspelled/ we could make out two which had been known to us from other sources: Maksymilian TYLISZAK /or TYLISZCZAK/ and Pawel BANDROWSKI. We could not locate BRIANKA in the Don Basin. We learn however that this camp bears the postal code number 5110/43. The latter had been erroneously attributed to POTMA by some sources. It becomes clear now that 5110/43 pertains to BRIANKA while 5110/33 to POTMA.

X X X

Quelle Nr.: 2373

"Im Lager 5110/25 befanden sich mehrere Rumänen und Polen, die angeblich 1955 in ein Sammelager kamen um von dort die Reise in die Heimat anzutreten. U.a. waren hier die Polen namens SAVSCHENKO /fnu/, Hauptmann; weiter Max SCHILISCHACH, ca 50 Jahre; GRIANING /fnu/, ca 40 Jahre

/more/

und BANTROVSKI /fnu/, ca 50 Jahre."

Quelle Nr.: 2488

"Im Lager ASBEST 5110/26 befanden sich 1955 ca 100-120 Rumänen und 80-100 Ungarn. Ab August 1955 befanden sich die Rumänen und ab September 1955 die Ungarn im Lager 5110/27. Ich hörte aber, dass sie auch von hier wieder abtransportiert worden seien. Wohin, ist mir nicht bekannt."

Ich habe dort folgende Einzelpersonen selbst gesprochen: SIMIN Alexei, etwa 50 Jahre, ein russischer Emigrant, aber französischer Staatsangehöriger; er war wegen Spionage zu 10 Jahren Zwangsarbeitslager verurteilt. SIMIN Péter, etwa 55 Jahre, russischer Emigrant, war nach der Revolution in Russland nach Jugoslawien emigriert und arbeitete dort zuletzt als Agronom. Im Jahre 1944 siedelte er mit seiner Familie nach Deutschland /Thüringen/ über, wo seine Frau jetzt noch lebt. Nach ihren eigenen Angaben wurden alle drei in KIEW ohne Gerichtsverhandlung verurteilt. Waren von 1947 bis 1950 in sowjetischen Zwangsarbeitslagern. Mitte 1950 kamen sie in das Lager 5110/43/BRIANKA-Dombass/. - SHOLUDJEW Michael, etwa 55 Jahre, russischer Emigrant, französischer Staatsangehöriger.

SIMIN und SHOLUDJEW lebten seit etwa 1920 in Frankreich und wurden im letzten Weltkrieg nach Deutschland arbeitsverpflichtet. Bei der Einnahme von BERLIN 1945 wurden sie gefangen genommen.

Quelle Nr.: 3328

"Im Lager 5110 /SWERDLOWSK/ befanden sich bis Oktober 1955 etwa 500-600 Rumänen und Ungarn."

Ich habe dort folgende Einzelpersonen selbst angetroffen: FONJA /fnu/, etwa 35 Jahre, Rumäne; LASAR /fnu/, etwa 40 Jahre, Rumäne.

In STALINGRAD /Hospital/ traf ich 1952 zwei weitere Rumänen: KULBITSCH /fnu/, etwa 30 Jahre und CAJENE /fnu/, ca 30 Jahre."

Quelle Nr.: 2791

"Im Lager INTA/Norden Nr. 388/15 befanden sich am 21. Oktober 1955: 800 Personen aus der Ukraine, 400 Personen aus Litauen und 400 Personen aus Lettland und Estland."

/more/



Selbstgespröchen habe ich RABSCHENKO Leonid, 32 Jahre, Ukrainer; VOLKOW Vladimir, 28 Jahre alt, Ukrainer /BANDERA/ zu 25 Jahren verurteilt; BASESCHENKO Michailowitsch, 40 Jahre alt, Ukrainer und STEIN Leon, Letten-Deutscher /RIGA/."

Quelle Nr.: 2486

"Im Lager PERWO-URALSK Nr. 5110/24 befanden sich ca 120 Ungarn und Rumänen."

Quelle Nr.: 2920

"Im Lager WORKUTA, Schacht 8, befanden sich im Herbst 1954 ungefähr 50 Rumänen und im Lager REWDA /Nr.4/ - Zeitpunkt: Sommer und Herbst 1955 - ungefähr 200 Rumänen und Ungarn.

1954 gab es in den Straflagern WORKUTAs Angehörige fast aller europäischen Staaten, auch Japaner und Koreaner. Die Namen von über 100 Letten habe ich dem Lettischen Roten Kreuz in STUTTGART übergeben.

Im Herbst 1954 kam ich in ein Kriegsgefangenenlager nach REWDA, wo ich nur mit Deutschen, Österreichern, Rumänen und Ungarn zusammenkam.

Ich habe folgende Einzelpersonen angetroffen und selbst gesprochen: Mirko WUDLER, ungefähr 45 Jahre, Jugoslawe, Kapitän der jugosl. Armee. Ich traf ihn noch im Herbst 1954 in WORKUTA, in sehr schlechtem Gesundheitszustand, da er vorher bei Vernehmungen gefoltert worden war."

End